

"Gib mal her, Mann": Die Hermann-Kola aus Hamm

[04.09.07 16:20]



HAMM-SÜDEN. Am 16. Oktober ist es ein Jahr her, dass Norbert Rabes Erfindung, die Hermann-Kola, zum ersten Mal abgefüllt wurde. Und zwar in einer süddeutschen Brauerei, die sich auf diese Art von Getränken spezialisiert hat. Dort wird für die Zubereitung der sechs verschiedenen Hermann-Sorten kein normales Trinkwasser, sondern echtes Brunnenwasser verwendet. Nachdem die gesamte Planungsphase vom ersten Gedanken bis hin zur Abfüllung ca. 2,5

Jahre gedauert hat, ist Rabe stolz nun mitanzusehen, wie die Hermann-Kola langsam den Markt erschließt. Das Raketen-Logo auf der Flasche symbolisiert Rabes Affinität zu Science-Fiction und steht für den Blick in eine positive Zukunft mit seinen Produkten. Die Hermann-Kola ist ein echtes Produkt aus Hamm, und welche Stadt kann schon von sich behaupten eine eigene Cola zu haben. Nach einem Schluck von dieser unter vielen Hammern als mittlerweile Kult-Getränk angesehenen Brause, merkt man sofort einen Unterschied zur herkömmlichen Cola: Die Hermann-Kola ist weicher und nicht so süß. "Das kommt eben von dem speziellen Brauwasser, welches wir verwenden", so Rabe. Vielleicht nehmen sich ja einige ein Beispiel am Engagement Rabes ein Hammer-Produkt zu entwickeln und es folgen weitere Getränke aus dieser, unserer Stadt. (hell)